



Verein

MANUAL VEREINS- GRÜNDUNG

STAND: 15.01.2022



DLaxV
DEUTSCHER LACROSSE VERBAND e.V.
GERMAN LACROSSE ASSOCIATION
WWW.DLAXV.DE

Manual Vereinsgründung

Dieses Manual wurde von dem Gremium "Gründungshilfe und Vereinsentwicklung" in Zusammenarbeit mit dem Direktorium Entwicklung erarbeitet.
Änderungsvorschläge für dieses Manual sind an vereinsentwicklung@dlaxv.de zu senden.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Erste Schritte	3
Aufbau & Wachstum	3
Kontakt zum DLaxV	3
Kontakt zu anderen Vereinen	4
Mitspieler*innen finden	4
Equipment	4
Trainingsmöglichkeiten	5
Schiedsrichterausbildung	5
Aus- und Weiterbildung online	5
Vereins- oder Abteilungsgründung?	6
Vereinsgründung	6
Vorteile eines eigenständigen Lacrossevereins:	6
Nachteile eines eigenständigen Lacrossevereins:	7
Abteilungsgründung	7
Vorteile der Gründung einer Abteilung in einem bestehenden Verein:	8
Nachteile der Gründung einer Abteilung in einem bestehenden Verein:	8
Verbandsbeitritt	9
Beitritt zu einer Liga	10

Erste Schritte

Meist beginnt die Entwicklung eines Lacrossevereins mit einer einzelnen motivierten Person. Die Lacrosse-Community ist inzwischen so weit verbreitet, dass es in jeder Stadt möglich ist, Hilfe von anderen Spieler*innen aus benachbarten Städten, online oder telefonisch zu bekommen, sodass man auch in dieser allerersten Phase nicht alleine dasteht.

Die ersten Schritte bestehen meist darin, Sportbegeisterte anzusprechen und mit ihnen "ein paar Bälle zu werfen". Hieraus kann sich schnell eine Mannschaft oder ein Verein entwickeln.

Zu Beginn bietet es sich häufig an, dass Herren und Damen gemeinsam trainieren. Erst ab einer festen Gruppengröße von ca. 10 Spieler*innen kann man zunächst einzelne Trainingselemente und später den gesamten Trainingsbetrieb voneinander trennen.

Spätestens wenn man einer Liga beitrifft, sollte auch das Training dem Spielbetrieb der Herren und Damen angepasst sein, denn die Regeln sind sehr unterschiedlich.

Aufbau & Wachstum

Kontakt zum DLaxV

Der Deutsche Lacrosse Verband (DLaxV) möchte von Beginn an Lacrossemannschaften bei der Gründung und Entwicklung unterstützen. Der direkte Ansprechpartner für die ersten Schritte ist das Gremium "Gründungshilfe und Vereinsentwicklung". Hier können sowohl organisatorische und systemische, aber auch sportliche Fragen geklärt werden: vereisentwicklung@dlaxv.de

Über das [Patenprogramm](#) können junge Vereine zusätzlich einen direkten Kontakt zu erfahrenen Spieler*innen herstellen, indem einem Verein ein Pate bzw. eine Patin aus einer der Nationalmannschaften zugeteilt wird. Die Paten versorgen ihre Vereine mit Informationen und Ideen zum Training und bringen zusätzliche Motivation mit! Ob es in eurer Region einen engagierten Paten/eine engagierte Patin für eure Mannschaft gibt, erfahrt ihr, indem ihr eine [Anfrage](#) per Mail stellt.

Sobald man die ersten Erfahrungen mit dem Lacrossesport gesammelt hat und relativ sicher einen Ball fangen kann, empfiehlt sich die Teilnahme an offenen Trainingscamps. Hier verbessert man nicht nur seine sportlichen Fähigkeiten, sondern knüpft auch wertvolle Kontakte und bekommt Einblick in die Arbeit anderer Abteilungen/Vereine. Die Camps werden auf der Website des DLaxV ausgeschrieben.

Spätestens beim Eintritt in das Ligasystem muss die Mitgliedschaft beim DLaxV beantragt werden, hierzu finden sich weitere Informationen unter dem Punkt "Verbandsbeitritt".

Kontakt zu anderen Vereinen

Es ist immer hilfreich, sich mit anderen Vereinen zu vernetzen - egal, ob es um die Leihgabe von Equipment, den Austausch von Erfahrungen, die Klärung von Fragen oder die Planung eines ersten Freundschaftsspiels geht.

Um den Kontakt zu Vereinen in der Nähe herzustellen, ist ein Blick in den [Vereinsfinder](#) hilfreich.

Viele Kontakte und erste Spielerfahrung bieten die Turniere. Die meisten Turniere, die in Deutschland an den Sommerwochenenden angeboten werden, sind offen für alle Mannschaften und unabhängig vom Ligabetrieb. Hier können auch neue Mannschaften erste Spielerfahrungen sammeln - egal ob als eigenständig partizipierende Mannschaft oder in einer Spielgemeinschaft. Bei der Vermittlung und Anmeldung hilft gern das Gremium Vereinsentwicklung.

Mitspieler*innen finden

Die wichtigste und grundlegende Herausforderung ist natürlich, Mitspieler*innen zu finden, die Lust haben in einem neuen Verein oder der Sparte eines Vereins Lacrosse auszuprobieren. Unter folgendem Link finden sich viele Anregungen und Ideen zum Thema Mitgliedergewinnung

- <https://dlaxv.de/recap-workshop-mitgliedergewinnung/>
- <https://dlaxv.de/mitgliedergewinnung-ein-erfahrungsbericht-aus-freiburg/>

Equipment

Wahrscheinlich steht einer neuen Mannschaft am Anfang noch nicht ausreichend eigenes Equipment zur Verfügung, um mehrere Spieler*innen ausrüsten zu können. Es gibt verschiedene Optionen, Equipment bereitzustellen, z.B.:

- das Leihschlägerprogramm des DLaxV.
 - <https://dlaxv.de/leihschlaeger/>
- Unterstützung durch den gemeinnützigen Verein *Die Eichen/German Oaks e.V.* Die Eichen haben in der Vergangenheit immer wieder neue Vereine und Sparten unterstützt, z.B. indem ein Schlägersatz finanziert wurde. <https://www.oaks.de/>
- Links zu Onlineshops
 - Captain-Lax <https://www.captain-lax.com/>
 - Northern Soul Sportswear <https://northernsoulsportswear.com/>
 - Foxlacrosseshop <https://foxlacrosseshop.cz/de/>
 - Lacrossemonkey <https://www.lacrossemonkey.com/>

Trainingsmöglichkeiten

Falls zu Beginn noch keine Plätze eines Vereins genutzt werden können, kann man öffentliche Plätze nutzen, die allen Sportlern unabhängig von einer Vereinszugehörigkeit zur Verfügung stehen:

- Rasenflächen in öffentlichen Parks
- Städtische Sportplätze, die für jeden zugänglich sind
- Bolzplätze (gibt es in vielen Wohngebieten)

Training

Es ist ratsam, schon früh festzulegen, wer für die Organisation des Trainings verantwortlich ist. Viele Mannschaften werden zu Beginn von Spielertrainer*innen betreut, die selbst mittrainieren. Andere Mannschaften finden in (ehemaligen) erfahreneren Spieler*innen, die nicht selbst aktiv spielen, feste Trainer, die teilweise ehrenamtlich arbeiten oder bezahlt werden.

In jedem Fall ist es ratsam, die Erwartungen zwischen (Spieler-)Trainern und Spielern zu klären, um Unzufriedenheit auf der ein oder anderen Seite vorzubeugen.

Ideen für die Trainingsgestaltung und Drills finden sich in der Fachliteratur oder im Internet (z.B. bei YouTube).

Schiedsrichterausbildung

Der DLaxV bietet regelmäßig Camps für die Basisausbildung von Schiedsrichter*innen an. Es ist hilfreich, schon früh Vertreter*innen einer neuen Mannschaft hierhin zu entsenden, um Sicherheit in der Regelkunde zu gewinnen und um auf eine mögliche Teilnahme am Ligabetrieb vorbereitet zu sein.

Aus- und Weiterbildung online

Auf der [E-Learning-Plattform des DLaxVs](#) finden sich zahlreiche online-Kurse, die den Trainingsbetrieb und die Teilnahme am Ligabetrieb vereinfachen.

Es lohnt sich, hier den ein oder anderen Kurs zu besuchen um den Sport, aber auch den Verband näher kennenzulernen.

Vereins- oder Abteilungsgründung?

Die Vereins-/Abteilungsgründung ist der Grundstein zur weiteren Entwicklung einer Mannschaft. Laut §7.1 der Satzung des DLaxV können nur Vereine bzw. Abteilungen eines Vereins Mitglied im DLaxV werden und somit am Spielbetrieb der verschiedenen Ligen teilnehmen.

Es gibt also grundsätzlich zwei Möglichkeiten, als eingetragene Mannschaft Lacrosse zu spielen:

1. Neugründung eines Vereins
2. Gründung einer Sparte/Abteilung in einem Verein

Beides hat verschiedene Vor- und Nachteile, die in diesem Manual zusammengefasst sind.

Eine erste Anlaufstelle könnte der lokale Stadtsportbund (SSB) sein. Der SSB ist darauf spezialisiert, neu zu gründende oder bestehende Sportvereine zu unterstützen und zu beraten. Über den SSB können Kontakte zu bestehenden Vereinen geknüpft werden, außerdem erhält man einen groben Überblick über die Platzkapazitäten der Vereine und der Stadt.

Vereinsgründung

Für die Gründung eines eigenständigen Vereins braucht man 7 Gründungsmitglieder. Die Mitglieder müssen eine Satzung formulieren, für die es zahlreiche Vorlagen im Internet zu finden gibt. Mit dem Entwurf der Satzung muss man sich anschließend an einen Notar wenden, der die offizielle Eintragung ins Vereinsregister vornimmt.

Hilfreiche Internetseiten:

<https://www.vibss.de/vereinsmanagement/recht/vereinsrecht/vereinsgruendung-und-aufloesung>

https://www.vibss.de/fileadmin/Vereinsmanagement/Download/VIBSS-Infopapiere/2017-12-23_Merkblatt_Vereinsgruendung.pdf

https://www.vibss.de/fileadmin/Vereinsmanagement/Download/VIBSS-Infopapiere/VIBSS-Mustersatzung_2021-05-27.pdf

Vorteile eines eigenständigen Lacrossevereins:

- Als Verein kann man flexibel und unabhängig Entscheidungen treffen
- Die Mitgliedsbeiträge müssen nur die tatsächlich anfallenden Kosten decken, während Bestandsvereine häufig zusätzlich Basisgebühren zur Finanzierung der Sportanlagen und der Verwaltung erheben.
- Eingetragene Sportvereine können eine Mitgliedschaft beim Stadtsportbund (SSB) beantragen. Die Bedingungen zur Mitgliedschaft sind von Stadt zu Stadt unterschiedlich, es empfiehlt sich also eine Beratung vor Ort in der jeweiligen Stadt.

- Beim Sportamt der Stadt können von Mitgliedsvereinen des Stadtsportbundes Sportflächen beantragt werden. Häufig haben Städte eigene Sportanlagen, deren Nutzung man als Verein beantragen kann, sofern Platzkapazitäten verfügbar sind.
- Je nach Bundesland und Stadt gibt es als Mitgliedsverein des SSB und Landessportbunds (LSB) vielfältige Fördermöglichkeiten und -Programme, z.B.:
 - Fort- und Weiterbildungen (z.B. Vereinsmanagement, Übungsleiterausbildungen)
 - Finanzielle Unterstützung zur Jugendförderung, Bezahlung von Trainern, Übernahme von Reisekosten etc.

Nachteile eines eigenständigen Lacrossevereins:

- Zusatzkosten durch die notarielle Eintragung ins Vereinsregister
- mehr Aufwand in der Vereinsverwaltung (z.B. bei der Mitgliederverwaltung und beim Verbuchen der Ein- und Ausgaben); in den bestehenden Vereinen wird diese und andere administrative Arbeit wahrscheinlich größtenteils durch den Hauptverein ausgeführt. Die Mitgliedschaften im SSB und LSB bringen (geringe) Gebühren mit sich. Normalerweise wiegen die finanziellen Förderungen und die gesparten Basisgebühren diese Gebühren bei weitem auf.



Es ist in jedem Fall ratsam, Lacrosse-Mannschaften zu kontaktieren, die einen Verein gegründet haben (z.B. Münster), um sich über die Erfahrungen auszutauschen.

Abteilungsgründung

Ob der Anschluss der Lacrosse-Mannschaft an einen bestehenden Verein funktioniert, hängt maßgeblich von den vorgegebenen Strukturen und der Organisation des Hauptvereins ab. Es sollte daher vor Anschluss an einen Verein gut geprüft werden, ob die Erwartungen von beiden Seiten übereinstimmen.

Hierzu ist ein Blick in die Satzung und die verschiedenen Ordnungen des Vereins unabdingbar, diese stehen meistens auf der Homepage des Vereins zur Verfügung oder können über die Verwaltung angefragt werden.

In der Satzung ist auch geregelt, ob die Abteilungen eigene Ordnungen beschließen können, oder ob die Abteilungsordnung durch den Hauptverein vorgegeben ist. Eine eigene Abteilungsordnung schafft natürlich mehr Freiraum, ist aber oft gar nicht nötig.

Es ist ratsam, sich zunächst mit den Satzungen und Ordnungen verschiedener Vereine in der Umgebung auseinanderzusetzen, um die Bedingungen zu vergleichen.

Hat man sich für einen "Wunschverein" entschieden, stellt man einen Kontakt zur Verwaltung her und bringt das Anliegen einer Abteilungsgründung vor. Im persönlichen Austausch werden anschließend Erwartungen und Möglichkeiten abgeglichen.

Folgende Fragen sollten dabei unbedingt geklärt werden:

- Wie viel Prozent des Mitgliedsbeitrags geht an den Hauptverein bzw. an die Abteilung?
- Wer entscheidet über die Verwendung finanzieller Mittel?

- Welche Plätze und Hallen stehen in welchem Umfang zur Verfügung?
- Dürfen diese Plätze und Hallen für Spieltage liniert werden?
- Welche Trainingszeiten stehen zur Verfügung?
- Inwiefern unterstützt der Hauptverein die Beschaffung von Equipment?
- Welche Infrastruktur steht den Abteilungen zur Verfügung - sowohl in Bezug auf die Verwaltung (z.B. Finanzverwaltung, Geschäftsstelle), die Mitgliedergewinnung (z.B. Newsletter des Vereins, Social Media des Vereins, Schnuppersportkurse) als auch auf den Spielbetrieb (z.B. Trainingsgeräte, Fitnessstudio, Kneidewagen, Fahrzeuge für Spieltage)?
- Welche Verpflichtungen haben die Abteilungen?
- Welche Möglichkeiten der Partizipation haben Abteilungen?

Vorteile der Gründung einer Abteilung in einem bestehenden Verein:

- Nutzung der Verwaltung des Hauptvereins
- Beratung, Austausch und Unterstützung durch den Vorstand des Hauptvereins, andere Abteilungsleitungen etc.
- Nutzung der Plätze/Hallen/Clubräume etc. des Hauptvereins
- Nutzung von allgemein verfügbarem Material (z. B. Koordinationsleitern, Fitnessgeräte etc.)
- Partizipation an abteilungsübergreifenden Angeboten, z. B. Fitnessstudio, Kinder-/Jugendsport, Ferienfreizeiten, Fitnesskursen etc.
- Möglichkeit der Mitgliedergewinnung durch Werbung und Präsenz innerhalb des Vereins
- Nutzung der medialen Auftritte des Hauptvereins (Printmedien, Homepage, Social Media, etc.)

Nachteile der Gründung einer Abteilung in einem bestehenden Verein:

- Starke Abhängigkeit von den Strukturen des Hauptvereins
- Notwendigkeit der regelmäßigen Absprache mit anderen Abteilungen (z. B. Platznutzung/Trainingszeiten, etc.)
- finanzielle Abgaben an den Hauptverein (die Höhe der Abgaben wird normalerweise in der Beitragsordnung des Vereins geregelt)
- In manchen Großvereinen werden großen Abteilungen (z. B. Fußball, Hockey etc.) mehr Möglichkeiten geboten als kleinen Abteilungen. Daher ist es sinnvoll, vor dem Beitritt zu einem Verein genau zu klären, welche Pflichten und Möglichkeiten der Beitritt mit sich bringt. Dazu sollte unbedingt ein ausführliches Gespräch mit dem Vorstand des Vereins geführt werden.



Es ist in jedem Fall ratsam, Lacrosse-Abteilungen zu kontaktieren, die sich einem Verein angeschlossen haben (z. B. Dortmund, Bochum), um sich über die Erfahrungen auszutauschen.

Verbandsbeitritt

Sobald eine Lacrossemannschaft beschließt, längerfristig gemeinsam zu trainieren und zu spielen, lohnt der Beitritt zum Deutschen Lacrosse Verband (DLaxV). Spätestens mit der Partizipation am Ligabetrieb wird die Mitgliedschaft zwingend notwendig. Um dem DLaxV beitreten zu können, muss ein Verein im Vereinsregister eingetragen sein.

Vorgehen:

1. Für die Mitgliedschaft im DLaxV muss das Beitrittsformular ausgefüllt werden.
2. Der Vorstand muss dem Beitritt zustimmen.
3. Nach Zustimmung des Vorstandes haben die Mitgliedsvereine eine 10-tägige Einspruchsfrist.
4. Sofern es keinen Einspruch gibt, wird der Verein aufgenommen.

Leistungen des Verbands

Der Verband unterstützt die Mitglieder auf vielfältige Art und Weise. Zum Beispiel durch die

- Organisation (<https://dlaxv.de/regelwerke/>) und Weiterentwicklung des Ligabetriebs bzw. der Pokalwettbewerbe
- Aus- und Weiterbildung von Vereinsverantwortlichen, Spielern und Schiedsrichtern z.B. über das DLaxV-Ausbildungsportal <https://elearning.dlaxv.de/>
- Organisation von Highlight Events in Deutschland (z.B. Box Lacrosse European Championships <https://www.eblc2022.com/>) oder der German Lacrosse Convention (<https://gerlaxcon.com/>) um den Sport in der Öffentlichkeit und gegenüber Sponsoren sichtbar zu machen
- Sponsorenakquise, damit mehr Gelder zur Weiterentwicklung des Sports zur Verfügung stehen (<https://dlaxv.de/sponsoren/>)

Weitere Vorteile: Teilnahme am Ligabetrieb, Stimmrecht auf der Mitgliederversammlung, Inanspruchnahme verschiedenster Ressourcen und Angebote (z.B. das Lacrossepatenprogramm <https://dlaxv.de/lacrossepaten/>)

Organisatorisches und Finanzen:

- Die Mitgliedschaft im DLaxV kostet je Verein 25€ jährlich. Dazu kommen SrO- sowie Meldegebühren, falls eine Teilnahme am Spielbetrieb erfolgt. Eine genaue Auflistung der Gebühren ist in der Finanzordnung zu finden (<https://dlaxv.de/downloads/finanzordnung-fino/>)

- Eine Übersicht über alle Ordnungen (z.B. Bundesspielordnung, Schiedsrichterordnung, Ligaordnungen) kann auf der Homepage im Bereich Service heruntergeladen werden (<https://dlaxv.de/downloads/>)

Beitritt zu einer Liga

- Über das Gremium Gründungshilfe oder über info@dlaxv.de kann Kontakt zu der entsprechenden Ligaleitung hergestellt werden. Die Ligaleitung stellt gerne weitere Informationen zur Teilnahme am Spielbetrieb bereit.
- Viele neue Mannschaften nehmen zunächst in einer Spielgemeinschaft am Ligabetrieb teil. So ist es bereits in einer kleinen Gruppe von Spielern/Spielerinnen möglich, am Spielbetrieb teilzunehmen, auch wenn die Mannschaft noch kein vollständiges Team aufstellen kann. Bei der Herstellung von Kontakten für mögliche Spielgemeinschaften hilft ebenfalls die Ligaleitung.